

Huih, heftige verbale Entgleisungen der Eltern - Konsequenzen?

Beitrag von „MrGriffin“ vom 20. Februar 2014 18:00

Ich habe es als "nur Lehrer" natürlich leicht zu sagen, was ich als Schulleiter täte (der ja wiederum dem Druck der Bezirksregierung standhalten muss).

Aber ich würde in diesem Fall das Kind in eine Parallelklasse versetzen, weil ich meinem Kollegen nicht zumuten kann, dass er noch einmal mit solch einem obszönen und diskriminierendem Verhalten konfrontiert wird. Sollte der Kollege / die Kollegin ebenfalls Bedenken haben das Kind aufzunehmen, weil er / sie aufgrund des Vorfalls zu sehr vorbelastet ist, würde ich in Absprache mit der Bezirksregierung / dem Schulamt versuchen zu erwirken, dass das Kind einen Platz an einer anderen Schule bekommt.

Ich denke, **das** wäre ein klares Signal für die entsprechenden Eltern!